

Drittes internationales Treffen: Vukovar, Kroatien (10.-15.05.19)

Anreise & 1. Tag (10.05.19)

Am 10.05. machten wir uns um 6:20 Uhr am Bruchsaler Bahnhof auf den Weg nach Kroatien. Als wir in Mannheim waren, mussten wir in einen Zug nach Frankfurt umsteigen. Am Flughafen angekommen mussten wir erst einmal eine Weile die Kofferabgabe regeln. Als wir auf dem Weg zum Gate waren, trafen wir auf die Letten. Die Zeit etwas unterschätzend gingen wir durch die Sicherheitskontrolle und waren um 10:06 Uhr im Flieger. Dieser startete ein wenig später. Wir landeten um 11:45 Uhr in Zagreb. Nach einer 2-stündigen Pause, in der nach und nach auch die übrigen Länder zusammenkamen, fuhr der gemeinsame Bus um ca. 14:00 Uhr in Zagreb los. Um 17:45 Uhr kamen wir endlich in Vukovar an. Dort wurden wir direkt empfangen und in der Schule mit kleinen Snacks und Getränken versorgt. Nachdem wir uns ein wenig die Schule angeschaut hatten, gingen wir mit den Gastschülern mit.



2. Tag (11.05.19)

Um 9:30 Uhr begann unser erster voller Tag in der Schule. Dort wurden uns in der Sporthalle ein paar bewundernswerte Talente, der kroatischen Austauschschüler präsentiert. Danach wurden wir in ein Klassenzimmer geführt. Hier stellten die verschiedenen Länder nun ihre Talente, anhand von vorbereiteten Talentvideos, vor. Anschließend begaben wir uns wieder in die Sporthalle, wo ein paar Gemeinschafts-/Integrationsspiele gespielt wurden, damit man sich gegenseitig besser kennen lernen konnte. Von 13:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr gab es dann essen. Danach sollten wir länderweise Schilder mit Acrylfarbe bemalen und eine kleine Botschaft darauf hinterlassen. Es ging dann kreativ mit dem letzten Programmpunkt weiter: einem Kreativ-Workshop. Wir bekamen Die Wörter "Brücken bauen" als großformatige Buchstaben, auf Papier ausgeteilt und durften diese dann mit Mustern verzieren.



3. Tag (12.05.19)

Am Sonntag haben wir uns um 9:30 Uhr in der Schule getroffen. Wir fuhren mit dem Bus zu dem Museum Vučedol (<http://vucedol.hr/en/vucedol-culture-museum/>), wo wir in zwei Gruppen nacheinander das Museum anschauten. Das Museum veranschaulichte in einer interessanten Ausstellung wie die ersten indo-germanischen Donauzivilisationen in für ihre Zeit (3.500 – 2350 v. Chr.) sehr fortschrittlichen Gemeinschaften zusammen lebten. Wir lernten wie die Menschen früher hier lebten, welche Bräuche und Traditionen sie pflegten und sogar welche Kleider sie trugen. Um 12 Uhr fuhren wir mit dem Bus weiter zum Vukovar Krankenhaus (eine Gedenkstätte), welches während dem Krieg bombardiert wurde und Ausgangspunkt (Vukovar Hospital Massacre → https://en.wikipedia.org/wiki/Vukovar_massacre (21.6.19)) war für eines der vielen schlimmen Kriegsverbrechen im Jugoslawienkrieg. Man konnte also einen interessanten Einblick in das Geschehen zur damaligen Zeit erhalten, wie zum Beispiel wie die Menschen unter schwierigen Bedingungen medizinische Versorgung auf engstem Raum erhielten. Nach dem Krankenhaus gingen wir in Vukovar essen. Nach dem Essen haben wir uns in 5 Gruppen aufgeteilt und eine Stadt- Rallye gemacht. In unseren Gruppen sind wir dann anderhalb Stunden in der Stadt zu verschiedenen Gebäuden gelaufen. Als alle Gruppen mit der Rallye fertig waren, sind wir ca. 1 Stunde auf einem kleinen Solarschiff auf der Donau herumgefahren. Um ca 17.30 sind wir wieder mit dem Bus zurück zur Schule gefahren und wurden dort von unseren Gastschülern abgeholt.





4. Tag (13.05.19)

Am Montagmorgen begleiteten wir unsere Gastschüler für die erste Stunde mit in den Unterricht. Um 9 Uhr machten wir uns dann mit dem Bus auf den Weg zum „Kopački rit“

5. Tag (14.05.19)

Auch an diesem Tag zeigte das Wetter kein Mitleid mit uns. Eingehüllt in Regenkleidung ging es mit dem öffentlichen Bus ins Zentrum von Vukovar ins Rathaus. Dort erwartete uns die stellvertretende Bürgermeisterin von Vukovar. Etwas überraschend waren auch diverse lokale Fernseh- und Radiosender anwesend, welche verschiedene teilnehmende Schüler, die koordinierende kroatische Lehrerin Vera Kovacevic und einen der deutschen Koordinatoren Paul Sigrist (https://youtu.be/JL5_LtGDtSY, ab Minute 14) zu dem Projekt interviewten. Zurück in der Schule besuchten wir Schüler noch einen Workshop zum Thema – My Talent for the Community. Hierbei ging es darum, wie man das eigene Talent für die Community nutzt.

Leider hörte es am Nachmittag immer noch nicht auf zu regnen und so verbrachten wir die letzte Zeit zur Abschlussparty drinnen. Die Abschiedsparty wiederum war sehr schön. Es gab Sing-, Rap-, Musik- und Tanzeinlagen, einige Abschlussspiele sowie die Abschlussevaluation. Und wieder gingen fünf intensive, spannende und schöne Tage zu Ende. Hvala Hrvatska!





Abreise & letzter Tag (15.05.19)

Am Mittwoch starteten wir unsere Heimreise um 7:45 Uhr an der Schule in Vukovar. Wir verabschiedeten uns von allen und machten noch ein paar Bilder zusammen. Um ca. 8:00 Uhr machten wir uns dann mit dem Bus auf den Weg nach Zagreb zum Flughafen. Als wir gegen 11:45 Uhr am Flughafen ankamen, lieferten wir das Gepäck ab. Wir verabschiedeten uns von den Letten, Portugiesen und Polen und fuhren dann um 13:00 Uhr mit dem Bus nach Zagreb. Dort suchten wir trotz des schlechten Wetters einen Platz zum Essen. Nach einigen

Komplikationen fanden wir dann endlich den McDonalds, in dem wir gemeinsam zum Mittag aßen. Danach gingen wir wieder zurück zum Flughafen, wo wir nach einer kurzen Freizeit um 17:40 Uhr zum Boarding gingen. Wir flogen um 18:10 Uhr in Zagreb los und landeten um 19:45 Uhr in Frankfurt. Nachdem wir die Koffer wieder geholt hatten, hatten wir um 20:20 Uhr noch etwas Freizeit. Um 21:30 Uhr waren wir dann im Zug nach Heidelberg, wo wir umsteigen mussten. Um 22:30 Uhr stiegen wir in den Zug nach Bruchsal, wo wir gegen 23:00 Uhr ankamen.